Schaukel und Wippe für kleine Kinder fehlen in Pfohlbach

Initiative: Familien wollen Spielplatz modernisieren

EICHENBÜHL-PFOHLBACH. Der Spielplatz in Eichenbühler Ortsteil Pfohlbach hat schon bessere Zeiten gesehen. An Kletterturm und Rutsche nagt der Zahn der Zeit und der Zaun ist kein Hindernis für die zahlreichen Katzen der Umgebung, die deshalb den Sandkasten fleißig als Toilette nutzen. Eine örtliche Elterninitiative drängt auf Verbesserung und neue Geräte, doch die Gemeinde verweist auf ihre leere Kasse.

Bürgermeister Günther Winkler sieht das Anliegen der Eltern durchaus als berechtigt an, hat aber in laufenden Haushalt keine Spielräume für eine größere Investition. »Wir haben ja die Spielplätze mit Großgeräten bestückt, aber in Pfohlbach gibt es gerade viele junge Familien mit kleinen Kindern und für die fehlen einfach altersgerechte Wippen, und Schaukeln«, räumt Winkler gegenüber unserem Medienhaus ein.

Eltern wollen nicht warten

Die Pfohlbacher Eltern wollen ihrerseits nicht warten, bis ihre Kinder auf Kletterturmalter herangewachsen sind. Eine Kleinkinderschaukel und vor allem neuer Sand und eine Abdeckung für den Sandkasten halten Anna Friedl und Marina Ott für ganz dringend.

Mit der Idee, dass die Väter mit Unterstützung örtlicher Handwerker die Sache selbst in die Hand nehmen, stießen sie bei der Gemeindeverwaltung jedoch auf wenig Begeisterung. Das sei sehr schwierig, hieß es dort. Aus haftungs- und versicherungsrechtlichen Gründen dürften auf öffentlichen Spielplätzen nur TÜV-geprüfte Geräte aufgestellt werden. Trotzdem wollen die Eltern bei der geplanten Modernisierung und Neugestaltung, wo immer es geht, selbst aktiv werden.

Derzeit richten sich die Hoffnungen der Pfohlbacher Kleinsten und ihrer Mütter auf die »Spielplatzinitiative« des Getränkeherstellers Fanta, die Anna Friedl entdeckt hat. Fast 200 000 Euro gibt es dort für schönere und kreativere Spielplätze zu gewinnen.

Unterstützer gesucht

Schon ein Platz unter den ersten 150 Bewerbern würde dem Pfohlbacher Spielplatz einen finanziellen Grundstock von 1000 Euro bringen. Dazu brauchen die Eltern nur möglichst viele Unterstützer, die ihrem Vorhaben und ihrer Bewerbung bei einer Onlineabstimmung ihre Stimme geben. Beim ersten Preis wären sogar 10 000 Euro drin.

Bürgermeister Günther Winkler hat für die Gemeinde als Eigentümer grünes Licht für die Bewerbung gegeben und verspricht bei einem Gewinn auch noch einmal in den letzten Winkeln der Gemeindekasse zu kramen: »Wenn da was anläuft, helfen wir so gut es geht.« *kü*

Wer die Pfohlbacher Spielplatzinitiative unterstützen will, kann bis zum 10. August unter **www.fsi.fanta.de/voting.de** für den kleinen Ort stimmen; jeden Tag einmal.

Für ihre Kinder wollen diese Pfohlbacher Eltern den örtlichen Spielplatz modernisieren und vor allem kleinkindgerechter gestalten. Foto: privat